

Cause you are too late...

MiyavixKai AoixKai

Von Godzilla

Kapitel 12:

In dem Kopf des kleinen Drummers arbeitete es. //eine Überraschung?//, fragte er sich, //was es wohl bei Miyavi für Überraschungen gab? Hoffentlich eine schöne! Vielleicht kann man sie ja auch essen! Oder Vielleicht ist es ja auch ein schöner Abend!//

Kai lächelte. „Was ist es denn?“

Er sah, wie bei dem Anderen ein noch breiteres Grinsen ins Gesicht kam.

„Der Radiosender, wo ich eben ein Interview hatte, der hat mir Karten für den Freizeitpark geschenkt!“

Ein Strahlen bildete sich auf dem Gesicht des kleinen Drummers. Er liebte Freizeitparks! Vor allem welche mit Achterbahnen und all sowas.

Er fiel dem Anderen um den Hals. „Danke danke danke!“, er war super happy, „wann fahren wir?“ Er wäre am liebsten jetzt zum Auto gerannt und los gefahren, doch es war unwahrscheinlich, dass der Park jetzt noch auf hatte.

„Morgen früh~“, hauchte Miyavi ihm gegen die Lippen und küsste ihn dann sanft.

Der kleine Drummer war so happy. Er wollte jetzt lieber schlafen gehen, bevor er morgen total unausgeschlafen war.

„Ich geh duschen“, hauchte er, als Miyavi en Kuss beendete.

„Okay~“ und schon war Kai im Bad verschwunden.

Es war herrlich, das warme Wasser auf seinen Körper zu spüren. Irgendwie war der Tag doch ziemlich anstrengend gewesen und das obwohl sie eigentlich nur da gegessen haben und alles mögliche unterschrieben haben.

Er seifte sich schnell ein, wusch sich noch die Haare und wischte sich nach dem Duschen die verlaufenen Make Up Reste weg. Danach band er sich sein Handtuch um die Hüften und ging zurück ins Schlafzimmer, wo seine beiden Geliebten schon halb nackt auf dem Bett saßen und auf ihn warteten.

Er ging langsam auf das Bett zu und wollte sich gerade schon reinlegen, als Aoi ‚Halt‘ sagte.

„Was denn?“, fragte er verwirrt.

„Mit dem nassen Handtuch kommst du uns nicht ins Bett! Ausziehen!“, er guckte zuerst streng, lächelte dann aber, als Kai das Handtuch tatsächlich abmachte und dann

splitter faser nackt ins Bett legte.

Miyavi, welcher nur noch ein paar Boxer an hatte, legte sich zu ihm und nahm ihn in den Arm.

„Ich hab dich vermisst!“, hauchte er leise und gab ihm dann einen Kuss auf die Wange.

„Ich dich auch!“, hauchte Kai, schmiegte sich näher an Miyavi und schloss dann müde die Augen.

Er spürte noch, wie auch der Andere sich näher an ihn schmiegte und sich dann eine ziemlich kühle Decke über ihn legte, welche jedoch schnell gewärmt war, durch die Körper in dem Bett.

Als der kleine Drummer am nächsten morgen die Augen aufschlug, spürte er ein warmes Lippen paar an den seinen und ihm fielen die Augen prompt wieder zu. Ein kleines Lächeln legte sich auf sein Gesicht und er erwiderte den Kuss. Zwar wusste er noch nicht so genau, von wem er war, da er denjenigen ebengerade noch nicht recht erkennen konnte und Aoi und Miyavi das Lippenpiercing auch beide auf der gleichen Stelle trugen wusste er es einfach noch nicht, doch es war ihm egal. Der Kuss war schön und das war auch alles, was gerade zählte.

Für Kais Geschmack viel zu früh löste sich der Andere dann von ihm und Kai blickte ihm lächelnd in die Augen.

„Morgen mein Dornröschen“, hauchte der Solist ihm leise gegen die Lippen und küsste ihn noch einmal kurz.

„Wieso Dornröschen?“, Kai blickte ihn verwirrt an und schmiegte sich dann an die Hand, welche ihm gerade durchs Haar strich.

„Ich hab seit einer halben Stunde versucht dich zu wecken~“, hauchte Miyavi leise, „und ich war sogar kurz davor, einfach einen Wassereimer zu nehmen!“

Der Drummer bemerkte, wie ein grinsen über das Gesicht des Anderen huschte und dann folgte schon wieder ein weiterer Kuss.

„Wir müssen los~“, hauchte Miyavi ihm gegen die Lippen, sodass Kai kurz auf murrte. Es war doch gerade so schön.

„Können wir nicht noch etwas liegen bleiben?“, fragte er lieb und sah den Anderen bittend an.

„Nein tut mir leid...wir müssen los! Sonst lohnt es sich doch gar nicht mehr in den Freizeitpark zu gehen.“, ein weiterer Kuss folgte.

„Okay...aber heute Abend dann!“

„Versprochen~! Und nun hopp hopp fertig mache!“, Miyavi grinste ihn fröhlich an, sodass Kai schon automatisch zurück strahlen musste.

Er stand langsam auf, tapste zum Kleiderschrank und fing an sich ein paar schwarze Sachen anzuziehen.

Als er sich fertig angezogen hatte, drehte er sich um und bemerkte die gaffenden Gesichter der Anderen beiden. Er dropste leicht und sah die beiden ein wenig entrüstet an.

„Sag mal...ist das hier eine Piep-Show oder was?“, fragte der Drummer etwas empört.

„Nein...du sahst nur gerade so toll aus~“, lächelte ihn Aoi an und winkte sich zu ihm.

Der Drummer ging langsam auf den Anderen zu und als dieser genau vor ihm stand, würde er von dem Schwarzhaarigen auf seinen Schoß gezogen. Er spürte, wie die

Arme des Anderen sich um ihn legten und ihm sanft über den Rücken strichen.

„Du Kai?“, fragte der Gitarrist leise.

„Hm?“

„Was soll ich eigentlich jetzt machen, wo du so lange weg bist?“, die Stimme Aois klang irgendwie traurig und so als wolle er auf gar keinen Fall ohne den Anderen sein, doch was sollte dieser denn nun machen? Miyavi konnte und wollte er auf gar keinen Fall absagen, dafür fand er die Idee viel zu toll, außerdem würde er auch mal wieder gerne was mit einem von beiden alleine machen, wo sie sich nicht regelrecht um seine Aufmerksamkeit prügeln, auch wenn sie dies nie wirklich taten.

„Ich weiß nicht“, sagte er also leise, „du könntest was lesen oder einen Song für mich schreiben oder aber du überlegst dir was wir beide demnächst machen könnten~“

„Wir beide ganz alleine?“, ein Lächeln schlich sich auf Aois Lippen.

„Ja wir beide ganz alleine~“, hauchte Kai und küsste den Anderen dann sanft, welches jedoch nicht bei einem sanften Kuss blieb, da Aoi diesen immer mehr vertiefte.

Eine vorwitzige Hand Aois schlich sich von hinten in Kais Hose und streichelte diesem sanft den Hintern, während er den Kuss immer noch nicht löste, was Miyavi zu einem: „HEY! Lasst das! Wir wollen los!“ verleitete, woraufhin Kai sich dann doch schweren Herzens von Aoi löste.

„Heute Abend~“, hauchte er und küsste den Anderen nochmal kurz, danach ging er dann zu dem Solisten, welcher schon wartend an der Tür stand und ging hinaus.

„Wie kommen wir dort eigentlich hin?“, fragte er den größeren und hielt sein Händchen.

„Mit dem Auto wie sonst?“, ein Lächeln breitete sich auf Miyavis Gesicht aus und er küsste den Anderen nochmal kurz. „Ich hab' eins gemietet“, meinte er dann noch, als er Kais fragenden Blick bemerkte und schon saßen sie beide in Miyavis Auto und fuhren los.

„Dauert es lange bis dahin?“, fragte Kai und blickte zu Miyavi, welcher gerade rechts abbog.

„Nein eigentlich nicht halbe Stunde vielleicht. Du kannst ja Musik anmachen, dann geht die Zeit bestimmt schneller rum~“, meinte der Gefragte und lächelte seinen Liebsten an.

„Okay~“, hauchte Kai und schon lief die fröhliche Musik.

Nur wenige Minuten später bemerkte der kleine Drummer, wie der Andere das Lied, welches gerade lief fröhlich mit trällerte und er musste unwillkürlich Lachen. Das war einfach viel zu süß fand er.

Die Zeit so verging wie im Flug und ehe Kai sich versah stand er auch schon mit Miyavi Händchen haltend vor einem Großen Eingangstor zum Freizeitpark.

Miyavi löste schnell die Freikarten ein und ging dann mit Kai hinein.

„Wohin will mein liebster als erstes?“, fragte er und lächelte breit.

„Dahin!“, grinste er und deutete auf den Aussichtsturm, „Dann können wir sehen, wo die tollsten Sachen stehen und wo wir erst gar nicht hingehen brauchen~“

„Okay wie du willst!“, meinte der größere und ging langsam mit dem Anderen zum Aussichtsturm und setzte sich hinein. Sie gingen schnell nach oben und dort drehte sich die Plattform einige Male.

„Und wo willst du nun hin?“, fragte Miyavi ihn lächelnd.

„hm...“, machte der Jüngere, „Also ich will auf alle Achterbahnen und auf den Freefall dahinten und in die Wasserbahnen und in so ziemlich alles was hoch und schnell ist!“ ein breites Grinsen bildete sich auf Kais Gesicht und er kuschelte sich an Miyavi. Die Fahrt sollte wohl noch einige Minuten gehen und so genoss er die Nähe zu dem Anderen und die schöne Aussicht.

Als sie dann unten waren stieg er aus und ging zu einem Infostand, wo er sich eine Karte nahm.

„Also wir müssen da lang!“, meinte er dann nach dem er auf die Karte gesehen hatte und ging langsam mit Miyavi in diese Richtung.

„Und wo willst du nun zuerst rein?“, fragte der Sänger lächelnd.

„In die Achterbahn da!“, er deutete auf die Riesengroße Achterbahn, vor der sie nun genau standen und grinste breit.

Dann ging er mit Miyavi hinein und setzte sich ganz nach hinten.

„Willst du nicht lieber vorne sitzen?“, fragte Miyavi verwundert.

„Nein“, meinte Kai dann lächelnd, „hinten ist es immer am schnellsten! Aber wenn du Angst hast kannst du dich gerne an mir festhalten!“

„Nein passt schon!“, meinte er und dann wurden sie auch schon gesichert und es ging los.

Die Achterbahn fuhr langsam herauf und Kai griff nach Miyavis Hand und verhakte diese mit der seinen.

„Wenn wir runterfahren musst du die Arme hoch reißen und ‚B‘ schreien ok?“, fragte er den Anderen lächelnd und Miyavi blickte ihn verwirrt an.

„Wieso denn ‚B‘?“

„Weil alle Anderen ‚A‘ schreien werden!“, grinste Kai und dann ging es auch schon herunter.

Er riss seine Beiden Arme nach oben und den einen von Miyavi gleich mit und schrie dann ganz laut ‚B‘. Er blickte kurz zu dem Anderen und sah, dass dieser mitmachte, was ihm ein noch größeres Grinsen aufs Gesicht zauberte.

Die Fahrt war schnell zu Ende, viel zu schnell nach Kais Geschmack, doch was sollte man machen? Andere wollten auch noch und außerdem wollte er heute ja den ganzen Park einmal durchlaufen sein und in alle Achterbahnen gegangen.

Also nahm er Miyavis Hand und ging weiter.

„Wohin jetzt?“, fragte der Gitarrist.

„Zum Freefall!“, grinste Kai ihn an und zog ihm zum nächsten Fahrgeschäft, welches praktischerweise ziemlich nah an diesem war.

„Es ist der größte in ganz Japan!“, meinte er und stellte sich mit Miyavi an. Die Schlange war nicht besonders groß, da sich dort fast nie jemand hinein traute, doch momentan fuhr es schon eine Fahrt und deshalb mussten sie warten.

Kai blickte hinauf zu der drehenden Plattform. Alle Leute saßen ziemlich still da, keiner wackelte mit den Beinen oder tat ähnliches und plötzlich viel das Teil hinunter und alle Leute fingen an zu kreischen.

„Kai?“, fragte Miyavi, „dafür hab ich aber etwas gut bei dir!“

Die Tore gingen auf und sie konnten sich hinsetzen, wobei sich Kai lieber nochmal die

Schuhe auszog, da er schon einmal festgestellt hatte, dass er sie bei sowas gerne verlor.

Danach setzte er sich neben Miyavi in den Kreis, wo die Sitze nach außen zeigten. Sie wurden gesichert und Miyavi griff nach Kais Hand und hielt sie die ganze Zeit über fest, während sie nach oben fuhren.

Eine Stimme ertönte über ihnen und sagte: „Dein Herzschlag wird schneller, deine Hände werden schwitzig. Genieße die Aussicht so lange du noch kannst und zähle von 22 herunter, dann weißt du wann du herunter knallen wirst und hoffen wirst, das du es überlebst~“

Kai kicherte leise und sah wie Miyavi etwas panisch da saß. Dann waren sie ganzen oben. Die Plattform drehte sich immer noch und Kai schaukelte mit seinen Beinen. Dann hielt sie an und Miyavi sah ihn leicht entrüstet an.

„Wie kannst du noch so ruh...AHHHH!“, weiter kam er nicht, denn genau in diesem Moment stürzten sie herunter. Alle Anderen kreischten wie verrückt, bis auf Kai. Dieser kicherte sich gerade einen ab und hatte sichtlich Spaß dran.

Er fand es toll von oben nach unten zu fallen, wobei die Gondel fast 100km/h schnell wurde. Es fühlte sich einfach unglaublich an. Man wurde nach oben gedrückt und hatte das gefühl, man wäre so unheimlich glücklich, denn immerhin setzte dieser Spaß sehr viele Glückshormone frei.

Es hieß immer mein sei bei diesem Fall 2 Sekunden schwerelos, doch hatte Kai noch nie bemerkt, wann diese Sekunden waren, egal wie oft er schon darauf geachtet hatte und versucht hatte diese zu finden, doch wahrscheinlich lag es daran, dass es generell alles viel zu schnell vorbei ging.

Als sie wieder unten ankamen warf er die Arme in die Lust und meinte: „Nochmal!“

Kai wartete darauf, dass Miyavi ihm jetzt erzählen würde, dass er da nicht noch mal rein gehen würde, doch anders als er wartet stimmte dieser sogar zu, was Kai verduzt gucken ließ.

„Sicher?“, fragte er deshalb lieber nochmal.

„Ja~“, grinste Miyavi ihn an und Kai war sich sicher, dass er etwas im Schilde führte, aber das war jetzt egal. Er wollte noch mal und der Andere hatte anscheinend nichts dagegen, also blieben sie gleich sitzen.

Es ging wie eben langsam wieder nach oben und Kai grinste seinen Liebhaber an.

„Denk dieses Mal dran!“, meinte er, „B' schreien! Nicht ‚A‘!“

Ein Lächeln zeichnete sich auf seinen Lippen an und er baumelte wieder mit den Füßen, während alle total angespannt da saßen und darauf warteten, dass es runterfallen würde und als es dann endlich so weit war, hörte er wie Miyavi tatsächlich laut ‚B‘ schrie.

Er grinste leicht. Das war wirklich süß.

Der Drummer stieg mit dem Anderen aus und lächelte ihn breit an.

„Und nun in die Looping Bahn!“, sein grinsen konnte gar nicht breiter sein.

„Wie gesagt...Ich hab was gut bei dir!“, meinte Miyavi dann und hauchte ihm einen sanften Kuss auf, als sie dann weiter zur Looping Bahn gingen.

Ein breites Grinsen zeichnete sich auf seinem Gesicht, als sie sich ganz hinten anstellten.

„Lass mich raten! Hinten ist es wieder am tollsten?“, fragte Miyavi und legte die Arme um Kais Hüfte.

„Ja~“, lächelte er den Anderen an und kam seinem Gesicht immer näher, „Man sieht beinahe schon wie die Achterbahn hoch fährt~“

Als er zu Ende gesprochen hatte küsste er den Anderen sanft, doch dies ging immer mehr ins Leidenschaftliche und gerade als Miyavi ihm über die Lippen leckte, waren sie an der Reihe und konnten einsteigen.

„Gleich~“, hauchte er Miyavi dann gegen die Lippen und stieg ein. Nachdem sie gesichert wurden griff er wieder Miyavis Hand und lächelte ihn fröhlich an.

„Gleich darfst du entscheiden was wir machen ok?“, lächelte er den Anderen an, welcher nur freudig nickte.

//Der führt eindeutig was im Schilde!//, dachte sich Kai, //ich bin ja mal gespannt was es ist~//

Und schon brettete die Achterbahn hinunter und er schreite freudig ein Lautes ‚B‘.

Ein Looping nach dem Anderen kam und er blickte den Solisten voller Sorge an.

//Ob sein Magen das überhaupt mitmacht?//, fragte er sich, doch als er bemerkte wie sehr der Andere lächelte und die Fahrt genoss war er wieder beruhigt.

Nach wenigen Augenblicken kamen sie wieder heraus und Kai griff sich sofort wieder Miyavis Hand. Ein Lächeln lag auf seinem Gesicht und er fragte den Anderen, was er denn nun gerne machen würde.

„Riesenrad~“, grinste Miyavi und zog ihn dorthin. Eigentlich hätte Kai gedacht, dass er lieber eine schnelle und aufregende Fahrt machen würde, doch so zog er ihn nun zum Riesenrad.

Kai blieb davor stehen und sah es sich an. Es war ein riesengroßes Riesenrad, welches geschlossene relativ große Glasgondeln hatte.

Vor dem Riesenrad stand ein Schild auf dem Stand ‚Eine Fahrt dauert 20 Minuten‘.

Noch bevor der kleinere etwas hätte sagen können zog Miyavi ihn hinein. Sie hatten eine ganze Gondel für sich, da momentan nicht besonders viele Leute fuhren. Er setzte sich also neben Miyavi, welcher dann jedoch sofort anfangen ihn stürmisch zu küssen.

Kai erwiderte den Kuss nur zu gerne und nach kurzer Zeit spürte er schon eine Hand in seinem Schritt. Er stand innerhalb von Sekunden Kerzen gerade in der Gondel und starrte Miyavi an.

„Hier?“, fragte er leise. Er war keineswegs abgeneigt gegen ein bisschen Sex, doch fragte er sich, ob es wirklich die Richtige Wahl wäre in einer Riesenradgondel das zu machen, vorallem in einer Gondel die fast komplett aus Glas war.

„Ja“, meinte Miyavi dann.

„Aber hier kann uns doch jeder sehen!“, meinte er.

„Ja und? Glaubst du das haben die noch nie gesehen? Außerdem sind wir gleich hochgenug, so dass uns niemand mehr sieht!“

„Ja aber wir haben doch noch nicht mal Gleitgel mit, also wär der Tag dann danach für mich gelaufen...“

„Das ist nicht ganz richtig“, sagte Miyavi dann.

„Wieso? Willst du etwa unten liegen?“, fragte er verwundert.

„Nein eigentlich meinte das ich ne kleine Packung Gleitgel dabei hab.“, ein Lächeln zeichnete sich auf Miyavis Lippen und er stand auf, nahm Kais Gesicht in die Hände

und küsste ihn dann sanft. „Wolltest du denn noch nie wissen, wie es ist Sex zu haben und gleichzeitig auf einen Freizeitpark gucken zu können? Reißt dich sowas denn gar nicht?“

Kai Lächelte leicht und sah dem größeren direkt in die Augen.

„Doch irgendwie reißt das schon~“, ein Lächeln bildete sich auf seinen Lippen und Miyavi küsste ihn ein 2. Mal.

Nach nur kurzer Zeit löste er sich dann jedoch und ging hinter den Drummer, denn immerhin sollte er dann ja auch etwas von der Aussicht haben.

Kai spürte, wie Miyavi ihm das T-Shirt vom Nacken zog und ihm dort sanft den Nacken liebkoste und obwohl er es in vollen Zügen genoss, sagte er ihm, dass er sich ein bisschen beeilen solle, da sich nicht mehr all zu viel Zeit haben würden, denn immerhin waren nun schon 5 Minuten vergangen.

Er spürte, wie der Andere in seinem Nacken an fing zu grinsen und ihm dann an der Hose herum fummelte und diese dann samt Boxer von den Beinen zog.

„Beeilen heißt aber nicht vorbereiten vergessen ne?“, fragte er zu Sicherheit lieber noch einmal nach und dann spürte er auch schon, wie Miyavi seine Pobacken aus einander zog und ihm dann über seinen Eingang leckte.

Er stöhnte überrascht auf, genoss jedoch das was Miyavi da mit ihm tat. Es war ein unglaubliches Gefühl und als er dann noch mit der Zunge in ihn eindrang hatte er das Gefühl schier verrückt zu werden.

Er stöhnte genussvoll auf und hielt sich an der Festhaltestange fest um nicht das Gleichgewicht zu verlieren.

Miyavi drückte leicht an seinen Beinen herum und gab ihm dann so zu verstehen, dass er sie weiter aus einander machen sollte, das er auch sofort tat, doch dabei musste er sich weiter nach vorne beugen.

Miyavis Zunge verschwand dann und zwei mit kaltem Gleitgel eingeschmierte Finger drangen stattdessen in ihn ein.

Ein Keuchen verließ Kais Lippen.

„Was hast du mit dem Gleitgel macht?“, fragte er leise und eine Gänsehaut bildete sich überall an seinem Körper.

„Nichts wieso?“, fragte der Angesprochene verwundert und fing an seine Finger in Kai zu bewegen.

„Es ist so kalt!“, meinte er dann und drückte sich Miyavis Finger entgegen, die anfangen immer härter in ihn zu stoßen und allem Anschein nach auf der Suche nach seinem süßen Punkt waren, da sich der Winkel, indem sie in ihn stießen, immer wieder änderte.

Er keuchte immer wieder auf, bis Miyavi dann einmal etwas härter in ihn stieß und dabei seine Prostata traf, was ihn aufstöhnen ließ. Er drängte sich weiter gegen Miyavis Finger und stöhnte ein beinahe atemloses ‚Nimm mich!‘.

„Okay~“, hauchte der Andere, zog sich die Hose bis zu den Knien, verteilte Gleitgel auf seiner eigenen Erregung und drang dann in Kai ein. Dieser stöhnte auf und drückte sich dem Anderen weiter entgegen, so dass dieser nach nur kurzer Zeit bis zum Anschlag in ihm steckte und auch gleich anfang hart in ihn zu stoßen.

Kai grinste leicht und blickte nach draußen. Die Aussicht war wirklich Atem beraubend

und er fand es unglaublich erregen zu wissen, dass Andere ihm zusehen könnten. Er drückte sich näher an den Körper des Anderen und stöhnte immer wieder nach mehr, was der Andere ihm auch nur zu gerne gab.

Miyavi stieß immer wieder hart gegen Kais Punkt, was diesen immer erregter auf stöhnen ließ, wobei ihm jedoch schon nach einiger Zeit die Knie anfangen zu zittern und er angst hatte, dass er gleich den Halt verlieren würde, doch zum Glück legte der Größere schon bald seine Arme um Kais Hüfte und hielt ihn fest, während eine Hand von ihm langsam zu Kais pulsierenden Glied wanderte.

Kai wusste jetzt schon, dass er nicht mehr lange brauchen würde um endlich Erlösung zu finden und so geschah es auch, dass er nach wenigen weiter Stößen laut stöhnen und mit Miyavis Namen auf den Lippen in dessen Hand kam.

Danach wurde ihm kurz Zeitig schwarz vor Augen und er klammerte sich mehr an das Geländer.

Als er die Augen das nächste Mal öffnete spürte er, wie Miyavi sich heiß in ihm ergoss.

Schnaufend zog Miyavi sich aus dem Jüngeren zurück, wischte ihm kurz mit einem Taschentuch die Gleitgel- und Spermareste vom Hintern und zog ihm dann die Hose hoch. Danach zog er sich selbst wieder anständig an, setzte sich hin, zog Kai auf seinen Schoß und hielt ihm die Hand hin, an der immer noch Kais Reste hingen.

„Ablecken!“, forderte er ihn auf und Kai gehorchte sofort und leckt Miyavis Hand sauber. Dieser grinste ihn bloß breit an.

„Du stehst wohl darauf dominiert zu werden was?“

„...i..ich weiß nicht...hab es noch nie ausprobiert...“, meinte er leise und lief hoch rot an.

Wie kam der Andere denn jetzt bloß darauf? Naja, nun war es auch egal, da die Fahrt langsam zu Ende waren und sie hinaus mussten

Ein grinsen schlich sich auf Kais Lippen.

„Und nun zur Wasserbahn!“, meinte er fröhlich und zog Miyavi mit.

Kaum angekommen mussten die Beiden auch nur kurz warten und dann ging es schon los. Sie stiegen in das ‚Floß‘ ein und fuhren los. Miyavi saß hinten und zog Kai an sich, sodass dieser mit dem Rücken gegen saß oder eher lag und dann ging es los.

Sie wurden langsam auf wärst gezogen und dann ging es einen kleinen Hügel herunter und durch eine Art kleiner tropischer Regenwald.

„Kai?“, hörte er Miyavi fragen und er blickte sich fragend zu ihm um.

„Ich liebe dich~“, hauchte der Solist dann leise und verpasste seinem Liebsten einen langen Kuss.

„Ich dich doch auch~“, hauchte der ebengerade küsste dann und schmiegte sich näher an ihn, während Miyavi ihm sachte über den Rücken streichelte.

„Möchtest du gleich noch irgendwo hin oder willst du lieber wieder zurück zum Hotel?“, fragte Miyavi lächelnd und dann fuhr die Wasserbahn auch schon steil herunter und klatschte dann ins Wasserbecken, weshalb Kai dann von oben bis unten Nass war.

„Ich glaube ich möchte nach Hause“, meinte er dann leise und stieg mit Miyavi aus, welcher ihn dann Händchen haltend zum Ausgang führte, ihm aber vorher noch ein ganz großen Plüsch-Panda kaufte.

Etwas zitternd setzte sich Kai zu Miyavi ins Auto. Es war zwar warm, doch so warm war es nun auch wieder nicht.

„Soll ich etwas die Heizung anmachen?“, fragte Miyavi, als er das Auto startete.

„Vielleicht ein bisschen...“, meinte er dann leise und lächelte den Anderen dann dankend an als dieser die Heizung etwas aufdrehte und langsam wieder Richtung Hotel fuhr.

~~~~~

so leute es hat lange gedauert und das tut mir auch leid uu

aba ich hatte einfach keine zeit

einfach zu viel schule!

aba nun ja...

was ich sagen wollt

das mit dem 'B' schreien berut auf einer wahren begebenheit

\*ne freundin und ich das wirklich getan haben\*

so und dann ja...ö.ö

das nächste kommt hoffentlich schneller~